

# Berühren und spüren, anschauen und vertrauen

Theo Wernli AG, Thalheim: Im neuen Ausstellungsraum lassen sich Fenster, Fassaden, Böden, Decken, Kästen & Co. «live» im Einsatz begutachten

(A. R.) – «Der neue Ausstellungsraum hat sich bereits bestens bewährt», freut sich Beni Wernli. Gerade auch, weil es oft die in ästhetischer Hinsicht anspruchsvolleren Frauen seien, welche die optischen Kaufentscheide treffen – dabei würden sie eben oft nur dem eigenen Anblick vertrauen, meint er augenzwinkernd.

So sei es schon einige Male sehr vorteilhaft gewesen, zum Beispiel die schönen Holzmetallfenster mit den innenliegenden Beschlägen genau so zeigen zu können, wie sie sich in Realität dann auch wirklich präsentieren.

## Produkte als Teil des neuen Gebäudes

«Ob Fenster, Fassaden, die lasierte Fichten-Täferdecke, die Dachfenster oder draussen der Sparren-Holzbau: Das Konzept ist hier, dass die ausgestellten Produkte als Teil des neuen Gebäudes funktionieren», erklärt der Co-Inhaber und -Geschäftsführer vor Ort.

«Besonders die grossen Fensterverglasungen oder die edlen Schiebetüren sind einfach Erzeugnisse, die man als Kunde heutzutage live und in grosszügigem Umfeld betrachten möchte – zumal sie ja auch ihren Preis haben», begründet Beni Wernli die beachtliche Investition in den neuen, seit Juni fertiggestellten Showroom.

## «Hier steckt sehr viel Herzblut drin»,

betont er und zeigt nicht ohne Stolz etwa auf Deko-Elemente wie die Garderobe aus einer alten Schraubzwinge oder die Hobelbank von Grossvater Emil Wernli, welche auf die bald 90-jährige Tradition des heute 35 Mitarbeitende zählenden Betriebes verweist.

Kein Geheimnis ist, dass dieser auch grossen Wert auf die Ausbildung von Lehrlingen legt. «Alle fünf kamen beim Bau unseres Projekts zum Einsatz – und auch ich selber konnte mal wieder einen Boden legen», streicht er heraus.

## Authentische Einblicke in behaglichem Ambiente

Apropos Boden: Äusserst angenehm springen einem die rustikalen Eiche-Landhausdielen ins Auge – «genau diesen Boden will ich», das hat neulich auch eine Kundin gesagt», berichtet Beni Wernli erfreut.

Ein weiteres wichtiges Element des Showroom ist der noch von Vater Theo Wernli konzipierte Drehturm, an dem die vielen verschiedenen Fenster-Typen erläutert werden können. Zudem veranschaulichen raumgreifende Kästen, dass man sich im Hause Wernli auch auf den Einbau passgerechter Schränke versteht.

Eine bedeutende Rolle spielt sodann der grosse Tisch aus heimischem Holz. Hier können in behaglichem Ambiente die Wünsche der Kundschaft bei einem gemütlichen Käfelchen besprochen werden. Dabei dürfte Beni Wernli nicht zuletzt jene Vorzüge des Unternehmens zur Sprache bringen, die auch im neuen Firmenprospekt Erwähnung finden.

## Von «Holz mit Heimat» ist da die Rede:

Die Theo Wernli AG verarbeitet vor allem Hölzer aus der Region – es sind in erster Linie einheimische Baumstämme, die dann zu Fensterfronten, Türen oder Dächern werden. Möglich ist dies, weil die Firma schweizweit einzigartig aufgestellt ist: Sie verfügt über eine eigene Sägerei mit Holzlager. Wobei es die Ökobilanz von Holz natürlich nochmals markant verbessert, wenn dieser umweltfreundliche Werkstoff nicht zunächst durch ganz Europa transportiert wird. Mehr Infos:

Theo Wernli AG, Fenster- und Holzbau  
Hegi 300, 5112 Thalheim  
056 443 12 15 / wernli-fensterbau.ch



Blick in den neuen Ausstellungsraum, bei dem nicht nur, aber auch die Verkleidungen aus echtem Altholz für eine heimelige Atmosphäre sorgen. Rechts die stylischen Fenster mit den innenliegenden Beschlägen. Wobei sicher spezielle Erwähnung verdient: Die Theo Wernli AG fabriziert längst nicht nur Fenster, sondern verfügt über das Know-how für den ganzen Haus-Bau.



Der neue Showroom dient Boris Ledergerber (l.) und Stephan Morskoi auch der Arbeitsvorbereitung – links im Hintergrund der praktische Drehturm mit den Fenster-Mustern. Rechts: Überall finden sich ansprechende Details, etwa ein geschmackvolles Ensemble von Schiebetüre, Holzboden und Fassade.